

Vier Farben, ein Konzept

Artemed-Haus legt Messlatte hoch: „Hotelcharakter“

Von Jens Köhler

RÖDERMARK Im Stadtteil Urberach ist am Freitag vergangener Woche das Artemed-Pflegestift „An der Rodau“ offiziell eröffnet worden. Der viergeschossige Bau neben dem Märktezentrum an der Ober-Rodener Straße bietet Platz für 108 Bewohner.

Ein knapp 20 Quadratmeter großes Einzelzimmer, das individuell möbliert werden kann, barrierefreies Bad inklusive. Die Tür öffnet sich, der Weg führt über den Flur zum Aufenthaltsbereich mit diversen Sitzcken und Esstischen. Apropos: Wer beim Zubereiten der Mahlzeiten mithelfen möchte, ist in der offenen Wohnküche des jeweiligen Stockwerks willkommen und kann dort schnippeln, würzen, rühren, probieren...

So umfangreich wie die Palette der täglich frisch zubereiteten Menüs sind auch die Möglichkeiten, den Tagesablauf nach Lust und Laune zu gestalten: Mit Sitztanz, Entspannung im Wellnessbad und Gesprächsrunden im Gebäude, mit einem Abstecher in die Einkaufsmärkte und die Freizeiteinrichtungen (Badehaus, Wohnzimmertheater) vor der Haustür, mit Ausflugsfahrten... Und natürlich zählen alle benötigten Pflegeleistungen, erbracht durch Fachpersonal, sowie ergänzende Dienste (Friseur, Fußpflege, Wäscheservice) zum Leistungs-

paket. Klingt wie „gut aufgehoben“? Wie seniorenrechtliches Wohnen mit Wohlfühlatmosphäre und „Hotelcharakter“? Soll es auch, denn just diesen Anspruch erhebt die Artemed-Gruppe, die in Rödermark ihr bundesweit fünftes Seniorenzentrum eröffnet hat. „Unser erster Neubau. Ein Haus moderner Prägung, gleichwohl gemütlich-familiär konzipiert“, schwärmte Geschäftsführer Philipp Hünersdorf beim Präsentationsrundgang durch den Komplex, der mit Investitionskosten von rund 9 Millionen Euro zu Buche schlug. Thorsten Roch, der als Einrichtungsleiter fungiert, nannte die zentralen Kennziffern: Das Haus bietet mit 92 Einzel- und 8 Doppelzimmern Platz für insgesamt 108 Bewohner. Einige Kurzzeit-Pflegeplätze und ein beschützter Bereich für Demenzkranke seien Bestandteil des Ganzen, betonte Roch. Er verwies ferner auf die Untergliederung in vier Wohnbereiche, die – mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet – auf den verschiedenen Etagen zu finden sind.

Die Wohnküchen, integriert in die jeweiligen Einheiten, seien ein zentraler Mosaikstein. Sie machten deutlich, mit welcher Philosophie „An der Rodau“ gearbeitet werde, unterstrich Pflegedienstleiterin Sandra Wolf: „Wir setzen auf Aktivierung, auf vielfältige Anregungen zur Strukturierung des Tagesabla-

fes. Zugleich werden die individuellen Bedürfnisse und Rituale der hier lebenden Menschen beachtet.“

25 Plätze seien derzeit belegt. In zirka eineinhalb Jahren werde die volle Auslastung des Hauses erreicht sein, prognostizierten Hünersdorf und Roch.

Die Tatsache, dass sich mittlerweile fünf Einrichtungen in Rödermark auf dem Sektor „Pflege“ tummeln und dass sich mit dem unlängst in Angriff genommenen Projekt der Caritas an der Ober-Rodener Straße auch beim Betreuten Wohnen etwas tut, werten die Artemed-Vertreter nicht als Überangebot und Konkurrenzgewimmel. „Im Gegenteil: Es gibt ja durchaus unterschiedliche Ansätze. Die Anbieter ergänzen sich“, konstatierte Hünersdorf – und natürlich lieferte er auch Informationen zum Thema „Preise“. Monatssätze zwischen 2.100 und 3.600 Euro, je nach Pflegestufe, werden in der Entgelt-Tabelle des Hausprospekts aufgelistet. Die Pflegekassen übernehmen 1.000 bis 1.600 Euro. Der Rest ist als „Selbstkostenteil“ aufzubringen.

Bleiben Senioren mit schmaler Rente ohne nennenswerte Ersparnisse außen vor? Gibt es eine Art „Finanzfilter“, eine soziale Auslese? Roch verneinte. Seine Sicht der Dinge: „Es lassen sich immer Lösungen finden, wenn man über die Finanzierung eines Pflegeplatzes spricht.“



Offene Wohnküchen auf jeder Etage sind Besonderheiten und Markenzeichen des neuen Gebäudekomplexes in Rödermark. Die Bewohner haben die Möglichkeit, bei der Menü-Zubereitung selbst mit Hand anzulegen. Die in München ansässige Artemed-Gruppe betreibt zahlreiche Kliniken und Pflegeheime im Bundesgebiet.

(Foto: Jordan)